

344. 304

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Miescu.  
25. Jahrg. Wien, Mittwoch, 18. August 1915. Nr. 304.

Militärische Jugendvorbereitung. Statthalter Freiherr von Bienerth hat an den Bürgermeister Dr. Weiskirchner nachstehenden Erlaß gerichtet: „Unterm 22. Juni 1915 ist dem Herrn Magistratsdirektor der Erlaß des Ministeriums für Landesverteidigung vom 14. Juni 1915 betreffend die Militärische Jugendvorbereitung, zur weiteren Veranlassung von hieraus zugegangen. Mit Rücksicht auf die ganz besondere Wichtigkeit einer raschen und gedeihlichen Durchführung der militärischen Jugendvorbereitung auch vom Standpunkte der patriotischen Jugenderziehung ist inzwischen bei der Statthalterei eine Geschäfts-Abteilung ausschließlich für die Bearbeitung der Agenden dieser Aktion errichtet worden, welche ausgestattet mit den im Ministerial-Erlasse bezeichneten Spezialkräften in den nächsten Tagen ihre Tätigkeit im Statthaltereigebäude 1. Bezirk Herrngasse 11 aufnehmen wird. Um die Aktion auch in Wien mit größtmöglicher Beschleunigung in Fluß zu bringen, erscheint es h.o. Erachtens geboten, auch in Wien eine besondere Organisation ehestens ins Leben zu rufen. Ich darf wohl mit Rücksicht auf die bedeutenden staatlichen Interessen, die hier am Spiele stehen, und die wichtigen Ziele, die es zu verfolgen und zu erreichen gilt, hoffen, daß Euer Exzellenz sich in Wien an die Spitze dieser Organisation und damit der ganzen Aktion stellen und diese in die Hand nehmen. Die Mitwirkung Eurer Exzellenz in dieser Weise erscheint mir bei der bewährten Tatkraft und Energie Eurer Exzellenz als eine der wesentlichsten Bürgschaften für das Gelingen der Aktion. Als Arbeitsstelle für Wien dürfte es sich empfehlen, ein besonderes Büro einzurichten, dessen unmittelbare Leitung, soweit Euer Exzellenz dieselbe mit Rücksicht auf Ihre sonstige vielseitige Inanspruchnahme persönlich zu führen nicht imstande sind, einem von Eurer Exzellenz zu bestellenden Stellvertreter zu übertragen wäre. Diese Arbeitsstelle wäre mit den notwendigen Spezialkräften, das ist wenigstens einem Magistrats-Konzepts-Beamten, einem Schulmanne und einem Offizier auszugestatten; die letzteren zwei wären von den zuständigen (Schul- und Militär-) Stellen in Anspruch zu nehmen. Die Zuziehung eines Organes des Stadtphysikates wäre außerdem nicht zu unterlassen. Es wäre weiters zu erwägen, ob nicht neben der Aufstellung dieser Arbeitsstelle und mit der Unterordnung unter dieselbe in allen oder doch den meisten Wiener Gemeindebezirken ganz analog zusammengesetzte Bezirksarbeitsstellen aufzustellen wären, für welche die Herren Bezirksvorsteher als Leiter zu gewinnen wären. Außerdem erscheint es erwünscht, im Amtsblatte der Stadt Wien und jeder sonst geeignet erscheinenden Weise für diese Aktion eine nachhaltige Propaganda zu entfalten und das Interesse der Bevölkerung zu wecken. Ich glaube der Erwartung Raum geben zu dürfen, daß es auf dem angedeuteten Wege

gelingen wird, ehestens eine brauchbare Organisation zu schaffen

und die praktische Arbeit zu beginnen. Ich ersuche Euer Exzellenz, mir über die in den einzelnen Organisationsstufen bestellten Personen ehestens, dannüber das Ergebnis der weiteren sachlichen d.a. Einleitungen im Rahmen des zitierten Erlasses des k.k. Ministeriums für Landesverteidigung bis längstens 25. August 1915 gefälligst zu berichten.“

Diesen Erlaß brachte der Bürgermeister in derletzten Sitzung zur Kenntnis des Stadtrates.

Wie wir erfahren, hat der Bürgermeister bereits Auftrag gegeben, die Organisation des Büros im Sinne des Erlasses in Angriff zu nehmen.

Auszeichnungen städtischer Beamten. Dem Ansuchen der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuze um Zuweisung von Beamten des Zentral-Wahl- und Steuerkatasters der Stadt Wien für das im Kriegs-falle aufzustellende Auskunftsbüro gab der Stadtrat Folge und es wurden bei Ausbruch des Krieges eine Anzahl von Katasterbeamten der Bundesleitung zugewiesen. Nachdem dieses Büro das erstemal in Funktion trat, oblag es diesen Beamten ~~dem~~ das Büro einzurichten und die diesem Büro zugewiesenen 120 Landsturmlente in diesen Dienst einzuführen. Dieser Dienst, welcher nicht nur die Amtsstunden, sondern auch die ganze freie Zeit der Herren in Anspruch nahm, war kein leichter um all den Anforderungen, welche an dieses patriotische Unternehmen gestellt wurden, gerecht zu werden. Hierbei kam dieser neuen Institution die jahrelange erprobte amtliche Tätigkeit der Beamten zugute. Ihre mustergiltige Arbeitseinteilung und ihr unermüdlicher Fleiß fand auch an Höchster Stelle Anerkennung und es wurden nachstehenden Beamten taxfrei folgende Auszeichnungen zuteil: Das Ehrenkreuz 2. Klasse mit der Kriegsdekoration erhielten: Direktor Josef Dworak und Direktor-Stellvertreter Alois Oesterreicher; die silberne Ehrenmedaille mit der Kriegadekoration die Oberoffiziale Franz Scherzer, Franz Reitter und Hugo Riß, die Offiziale Oskar Gröschl, Franz Kainz sowie Akzessist Viktor Stuna; die bronzene Ehrenmedaille mit der Kriegsdekoration die Offiziale Josef Berger und Oskar Pannagl sowie Katasterbeamter Franz Moser.

Ernennungen. Der Stadtrat hat im Stände der Kanzlei Karl Hell zum Kanzlei-Vizedirektor ernannt und dem Direktionsadjunkten Johann Fraß und Dr. Karl Högelsberger den Titel Kanzlei-Vizedirektor verliehen. Ferner wurden ernannt: Josef Schubert zum Kanzlei-Offizial, Viktor Neumayer zum Kanzlisten 1. Klasse, Bernhard Stahl zum Akzessisten des Zentral-Wahl- und Steuer-Katasters, Otto Göschl zum Krankenrevisor 1. Klasse.

Lizitation von Wirtschaftswagen. Am Samstag, den 21. August d.J. um 10 Uhr vormittags gelangen in der Meidlinger Trainkaserne im 12. Bezirk Ruckergasse 62 zirka 100 Stück landesübliche Wirtschaftswagen an den Meistbietenden zur öffentlichen Versteigerung. Die Versteigerung erfolgt bloß mündlich sowie gegen sofortigen Erlag des Erstahungspreises und der skalenmäßigen Stempelgebühr und ist das erstandene Fuhrwerk sofort vom Käufer zu übernehmen.

Vermächtnis für die Armen Wiens. Die Witwa des Erzherzogs Rainer, Erzherzogin Marie Karoline hat den Armen Wiens 10.000 K, davon 2000 K für die Armen des 4. Bezirkes vermacht